

MONTE KLAMOTTE - Eine Expedition zum Berliner Schuldenberg

Ein Heimatfilm von Gerd Conradt

Dokumentarfilm, 85 min (Deutschland 2005)

Die deutsche Hauptstadt hat Sorgen! Auf Berlin lastet ein Schuldenberg. Seine Größe wird mit 60 Milliarden € angegeben. Doch niemand hat den Berg je gesehen. Wo ist er? Wie sieht er aus? Aus welchem Material besteht er? Ist es ein Berg aus Scheinen, Münzen? Kann man ihn besteigen? Hat er eine Aussichtsplattform? Hat er ein „Wesen“, kann er sich mitteilen?

Regisseur und Berlin-Chronist Gerd Conradt hat ein bewegliches, auf Abenteuer eingestelltes Filmteam zur Expedition ins deutsche Kapitalmassiv zusammengestellt und sich auf die Spuren des Schuldenbergs der Deutschen Hauptstadt begeben.

Zu Ehren von Luis Trenker - Symbol für das Abenteuer Berg aber auch Vorbild für eine Welt, die sich von sinnstiftenden Werten oft weit entfernt hat - schlüpft Conradt in dessen Tracht um den unbekanntesten Schuldenberg zu finden. Ihn sichtbar zu machen, zu besteigen und von seinem Gipfel nach der Zukunft der herrlichen Metropole Berlin Ausschau zu halten.

Als Expeditionsleiter führt Gerd Conradt durch den Film, fragt bei Experten nach, vermittelt und kombiniert messerscharf. Musikalisch wird die Expedition unterstützt von den „Polkaholix“, die die Berliner Berge mit ihrer rasanten Polka zum klingen bringen.

„Monte Klamotte“ vermittelt eine unkomplizierte Gesamtschau auf komplizierte Zusammenhänge, zeigt an herausragenden Beispielen (Flughafen Tempelhof, Palast der Republik) die Auswirkungen von politischem Handeln und fragt nach einer Perspektive für die Stadt (Orwo-Haus, Mahnmahl für die ermordeten Juden Europas).

Mit „Monte Klamotte“ wird ein neuer Typ Politik-Film kreiert, der aktuelle gesellschaftspolitische Probleme zeitgemäß im Kinoformat behandelt.